

Das Horror-Haus

Es war ein ganz normaler Tag wie jeder andere, jedenfalls glaubten Fabian und Tom das. Sie gingen gemeinsam nach draußen, um ihre Freunde Mark, Tim, Dennis und Mario abzuholen. Als sie vollständig waren, hatten alle außer Tom und Fabian Schaufeln, Helme und alte Lumpen dabei. Die zwei Jungs wunderten sich. Ihnen hatte keiner gesagt, dass sie einen Ausflug machen würden. Sie rannten so schnell sie nur konnten nach Hause, sammelten sich Schaufel, Helm und alte Anzihsachen zusammen und rannten zu den anderen zurück. Diese standen bereits an einer geheimnisvollen Höhle. Sie zogen sich um und fingen an, Löcher in die Wand zu schlagen. Dann hoben sie die Steine auf und brachten sie beiseite. Plötzlich erhob sich vor ihnen ein altes Haus, das sehr kaputt und dreckig aussah und mit Moos bedeckt war. Es sah aus wie ein sehr, sehr altes Haus, in dem schon lange keiner mehr zu wohnen vermochte. Tom sagte: „Alter, guckt euch dieses Haus an, das sieht echt verrückt aus.“ Mario, auf den alle in der Gruppe hörten, sagte: „Dann wollen wir mal ...“ Fabian fragte: „Was wollen wir mal?“ „Na, das alte, verfallene Haus erkunden. Wer weiß, was uns dort erwarten wird...“

Die Jungs traten durch eine kaputte Tür in das merkwürdige Gebäude ein. Doch kaum hatten sie ein paar Schritte gemacht, meinte Dennis: „Das ist ja komisch! Dieses Haus ist gar nicht komplett!“ Und tatsächlich: Über den Freunden wölbte sich kein Hausdach in die Höhe, sie sahen nur den wolkenverhangenen Himmel.

Auf einmal hörten sie eine tiefe Stimme: „Hallo! Ist da jemand?“ Kaum hatten sie sich umgeschaut, da stand schon ein alter, mysteriöser Mann in schmutziger Uniform vor ihnen. „Was habt ihr hier zu suchen, Jungs? Die Filmkulissen hier sind nicht frei zugänglich!“ „Filmkulissen??“, fragten die Jungs erstaunt. „Na klar! Hier wurde vor zehn Jahren der Film „Das Horror-Haus“ gedreht. Nächste Woche beginnen die Arbeiten für die Fortsetzung“, erklärte der Mann. „Ich bewache hier das Gelände und muss euch leider wegschicken.“ „Schade“, meinte Mario. „Dieser Ausflug sah nach so einem tollen Abenteuer aus!“

Etwas kleinlaut gingen die Freunde zum Ausgang der Höhle, durch die sie in das Haus gelangt waren. „Trotz allem: Die Kulisse eines Horrorfilms gesehen zu haben, ist ganz schön cool“, erklärte Fabian. „Stimmt“, sagte Dennis. „Was machen wir morgen cooles? Hast du ne Idee, Mark? Mark?“ Auf einmal merkten die Jungs, dass einer aus ihrer Gruppe fehlte. „Wo ist der denn?“, regte sich Mario auf. Dennis erklärte: „Ich hab ihn nicht mehr gesehen, seit der Wachmann uns angesprochen hat.“ „Der kam mir gleich komisch vor!“, fand Mario. „Wir müssen zurück und ihn suchen!“ Und auf einmal, von weit her, glaubten die Jungs, einen verzweifelten Schrei zu hören...

Max Heidl

